

ESP Themenkurs Hüfte

Einzelveranstaltung der Ausbildung

ESP Präventions- und Rehabilitations-TherapeutIn

ESP Themenkurs Hüfte

Einzelveranstaltung der Ausbildung

ESP Präventions- und Rehabilitations-TherapeutIn

Einleitung

Die Zunahme von akuten und chronische Hüftbeschwerden stellen ein Problem unserer Wirtschaft dar. Trotz besseren medizinischen und paramedizinischen Kenntnissen nimmt die Anzahl an Hüftbeschwerden immer noch zu. In unserem dynamischen Fachgebiet ändert sich viel, auch im Bereich Hüftrehabilitation.

Der Kurs beinhaltet den diagnostischen und therapeutischen Prozess bei akuten und chronischen Hüftbeschwerden. Vor allem die aktiven physiotherapeutischen Massnahmen stehen während des Kurses im Vordergrund.

- Wie können wir optimal diagnostizieren?
- Was wird mit lokaler und globaler Stabilität der Hüfte gemeint und wie können wir dies in einem aktiven Rehabilitationsprogramm praktisch umsetzen?
- Was sind die klinischen Muster bei Instabilität, bei FAI, bei Artrose und was bedeutet ein anterograde- oder ein retrograde Hüfte?

Möchtest Du Antworten zu diesen Fragen? Dann ist dieser Kurs etwas für Dich.

Handlungs- kompetenzen (Ziele)

Die Teilnehmenden können

- klinischen Befunde (subjektive und physische) bewerten, analysieren und adäquate physiotherapeutische Behandlungen planen
- absolute und relative Kontraindikationen und Vorsichtssituationen (Red Flags) evaluieren
- „S.M.A.R.T.“ definierte Behandlungsziele konzipieren
- mithilfe der Kenntnis über die physiotherapeutische Diagnose einen Leitfaden für die Bestimmung des Behandlungsplans erstellen
- nach wissenschaftlichen und evidenzbasierten Erkenntnissen handeln und kritisch ihre physiotherapeutischen Behandlungen nach ausgewählten Qualitätskriterien bewerten
- eigenständig konkrete Patientenbeispiele managen
- die Kenntnisse über das Aufstellen eines Behandlungsplan nach ICF bei individuellen Patientenbehandlungen anwenden
- auf systematische Weise die Fortschritte unter Zuhilfenahme von anerkannten Messmethoden evaluieren

Medizinisches Unterrichtsgebiet

Die Teilnehmenden kennen

- die spezifische Physiologie und Funktion des Bindegewebes von Kapsel, Labrum Acetabulare und Knorpel
- die Anatomie und Biomechanik des Hüftgelenks sowie deren klinische Relevanz für die Diagnostik und Behandlung

Physiotherapeutisches Unterrichtsgebiet

Die Teilnehmenden kennen

- die häufigsten vorkommenden Pathologien des Hüftgelenks im Alltag der Patienten
- die unterschiedlichen physiotherapeutischen Tests bei den unterschiedlichen Pathologien der Hüfte
- die Richtlinie für die aktive Rehabilitation beim Patienten mit Hüftbeschwerden und können diese klinisch anwenden
- die wichtigsten Übungen der unteren Extremität und können diese praktisch ausführen

Inhalte

- Anatomie und Biomechanik des Hüftgelenks
- Spezifische Physiologie des Bindegewebes und Funktionen von Kapsel, Labrum Acetabulare und Knorpel
- Pathologien des Hüftgelenks: FAI, anterograde- und retrograde Hüfte, Instabilität
- physiotherapeutische Untersuchung der Hüfte mit Betonung der spezifischen Tests
- Trainingslehre Mobilität, Koordination und Kraft
- Methodik aktive Rehabilitation der Hüfte
- Erstellen von Rehabilitationsprogrammen
- Skillslab
- Fallbeispiele

**Methoden/
Arbeitsweisen**

50% Theorie und 50% Praxis

- Im ersten Tagesteil werden die theoretischen Grundlagen in Form von Inputreferaten zur praktischen Umsetzung des zweiten Tagesteiles vorbereitet.
- Im praktischen Teil werden diverse Skills und Rehabilitationsmethoden in Kleingruppen geübt und vertieft. Zur Vertiefung und Verständniskontrolle werden zudem Aufgaben an die Teilnehmenden abgegeben.

**Lernerfolgs-
kontrolle**

Beim praktischen Üben wird mittels Feedback vom Dozenten sowie Peerfeedback die Selbstkontrolle gefördert. Lernziele werden anhand eines Fallbeispiels verinnerlicht. Während des Kurses wird regelmässig das Erlernte wiederholt und es werden zusätzlich Selbstreflexionen durchgeführt.

**Maximale
Gruppengrösse**

24 Teilnehmende mit einer Lehrperson

Vorbereitungsauftrag

Bitte bring Sportkleidung für In- und Outdoor mit.

Bemerkungen

Dieser Kurs ist eine Einzelveranstaltung der Ausbildung ESP Präventions- und Rehabilitations-TherapeutIn, kann jedoch auch unabhängig davon besucht werden. Wir empfehlen die Basismodule vor den Themenkursen zu absolvieren. Die Inhalte der Basismodule werden nicht in den Themenkursen besprochen.

Zielgruppe

Fachpersonen für Physiotherapie, Sport-und Bewegungswissenschaft sowie SportlehrerInnen und Ärzteschaft

Teilnahme- voraussetzungen

Berufsdiplom

Der Kurs baut auf dem Curriculum der Fachhochschulen für Physiotherapie auf. Es wird demnach erwartet, dass die Basiskenntnisse und -kompetenzen betreffend Anatomie und Physiologie der Hüfte beherrscht werden. Ebenfalls werden Sportwissenschaftliche Basis Kenntnisse in Bereich Mobilität, Koordination und Kraft vorausgesetzt.

Dozent

Harald Bant



- BSc Physiotherapie
- Sportphysiotherapeut
- Physical Rehabilitation Trainer
- Direktor und Referent ESP Science & Education
- Inhaber Praxis für Physiotherapie, medizinisches Fitness und Reintegration in Genèp
- Direktor «Physio Education & Science»
- Mitglied Expertenteam SART (Schweizerische Arbeitsgruppe für Rehabilitationstraining)
- Motto: «Ein Beispiel zu geben ist nicht die wichtigste Art, wie man andere beeinflusst. Es ist die einzige.» (Albert Schweizer)

Guido Perrot

BSc Physiotherapie



- Sportphysiotherapie MAS
- Leiter Therapien, Universitätsspital Basel
- Instruktor für Analytische Biomechanik
- Sports Physical Therapist IAS
- Therapeut für Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule
- Herztherapeut SAKR
- Motto: move yourself

<u>Kursort</u>	Bad Zurzach
Kurs	20299
Datum	7. + 8. November 2020
Zeiten	09.00 – 17.00 Uhr
Kosten	CHF 460.-